



J-T-P-Q-H-E-M-Q-D — auf silberner Plakette funkeln neun zierlich geschwungene Zeichen neben dem Lämpchen am Schaltbrett des Autos. J-T-P-Q-H-E-M-Q-D — „je t'aime plus qu'hier et moins que demain“. Kleine tanzende Buchstaben, ewige Erinnerung an ein glühendes Erlebnis; neun Buchstaben, die den Roman einer hoffnungslosen Liebe in sich bergen. Damals in Budapest, damals in Wien Wie war das doch damals? Immer wieder tauchen die Gedanken zurück in jene Zeit, die längst Vergangenheit ist.

Ein junger Mensch, in ländlicher Stille, in der Enge eines Internats aufgewachsen, kommt zum erstenmal nach Wien und stürzt sich in das Abenteuer einer großen Leidenschaft. Mit einer berühmten Künstlerin erlebt er die Entzückungen und Enttäuschungen einer Liebe, die ihn bis an den Rand des Abgrundes bringt. Mittellos, arbeitslos, vom Vater aufgegeben, läßt er sich treiben und findet erst langsam, bei der Arbeit in einem neuen Beruf, in einer Ehe mit einer geliebten Frau, zum Leben zurück. J-T-P-Q-H-E-M-Q-D: „ich liebe Dich mehr als gestern und weniger als morgen“, in glücklicheren Tagen der Geliebten geschrieben — Erinnerung und stille Resignation, das ist alles, was noch von gestern geblieben ist. Doch mitunter bleibt der Blick seiner Frau fragend an den Zeichen hängen, die sie nicht zu deuten weiß

Wie Gregor von Rezori in diesem Erstlingsroman Aufglühen und Verglimmen einer Leidenschaft, Auf und Ab der Empfindungen, der seelischen Spannungen vom ersten Begegnen bis zum Entsagen gestaltet, das verrät den tiefen Kenner der menschlichen Seele. Wie er mit wenigen Strichen eine Gestalt zum Leben erweckt, mit wenigen Worten die Stimmung einer Landschaft oder eines Menschen ausschöpft, ist bei einem so jungen Autor doppelt erstaunlich. Und das wird seinem Roman jene herzliche Aufnahme sichern, die er schon bei seinem Vorabdruck in der DAME fand.

GREGOR VON REZORI

*Flamme,
die sich verzehrt*

ROMAN

*Erscheint am 12. September und kostet
broschiert 2 M 40, in Ganzleinen 3 M 20*

PROPYLÄEN-VERLAG

